

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIII
Die Entstehung des Energieprotokolls	1
<i>Ewald Galle</i>	
I. Auftakt und 1. Entwurf	1
II. 2. Entwurf	2
III. Nächste Runde	3
IV. Durchbruch	4
V. Unterzeichnung und Ratifizierung	5
Unmittelbare und mittelbare Anwendung und Wirkung des Energieprotokolls der Alpenkonvention	7
<i>Andreas Th. Müller</i>	
I. Einleitung	7
II. Unmittelbare und mittelbare Anwendung (und Wirkung)	8
A. Keine <i>verba constitutionalia</i> , sondern Schöpfungen der Rechtswissenschaft	8
B. Objektive und subjektive Rechtswirkungen völkerrechtlicher Verträge	9
C. Unmittelbare Anwendung (und Wirkung) als Subsumptionsfähigkeit	10
D. Mittelbare Anwendung (und Wirkung) als Pflicht zu vertragskonformer Interpretation	15
E. Kontinuum der Rechtswirkungen von Vertragsbestimmungen im innerstaatlichen Recht	16
III. Das Energieprotokoll als Staatsvertrag im Sinne des Art 50 B-VG ..	17
A. Unmittelbare Anwendung	17
B. Mittelbare Anwendung	20
IV. Das Energieprotokoll als internationale Übereinkunft im Sinne des Art 216 AEUV	22
A. Unmittelbare Wirkung	22
B. Mittelbare Wirkung	24
V. Fazit	25

**Energieprotokoll und Europarecht –
Was bleibt von der Alpenkonvention übrig?** 27
Teresa Weber

I. Einleitung 27

II. Das Energieprotokoll als Teil des Unionsrechts 27

 A. Kompetenzen der EU im Bereich des Energieprotokolls 27

 B. Stellung des Protokolls in der Unionsrechtsordnung 29

III. Abdeckung des Energieprotokolls durch das EU-Sekundärrecht ... 30

 A. Abdeckung: keine gezielte Umsetzung,
 aber inhaltliche Überlagerung 30

 B. Art 5 EP – Energieeinsparung und
 rationelle Energieverwendung 30

 C. Art 6 EP – Erneuerbare Energieträger 31

 D. Art 7 EP – Wasserkraft 32

 E. Art 12 EP – Umweltverträglichkeitsprüfung 33

 F. Weitere abgedeckte Bestimmungen 35

IV. Konsequenzen für die nationale Rechtsanwendung 36

 A. Unmittelbare Anwendung des Energieprotokolls? 36

 B. Energieprotokollkonforme Auslegung 37

 C. Energieprotokoll und Vorabentscheidungsverfahren 37

V. Zusammenfassung und Schluss 38

 A. Thesen 38

**Die Bedeutung des Energieprotokolls in verwaltungsbehördlichen
Planungsakten und Entscheidungen** 41
Gerold Dünser

I. Bedeutung des Energieprotokolls in verwaltungsbehördlichen
Entscheidungen 41

 A. Bestimmungen des Energieprotokolls als „unmittelbare
 Rechtsgrundlage“ für Einzelfallentscheidungen analog
 zur Entscheidung des Unabhängigen Umweltsenats
 „labile Gebiete“ 41

 B. Anwendung in Abwägungsentscheidungen nach
 naturschutzrechtlichen Bestimmungen 42

 1. Anwendung der Bestimmungen des Energieprotokolls
 „pro“ Vorhaben 42

 2. Als Negativkriterium bei Interessenabwägungen 43

 a) Verneinung (langfristiger) öffentlicher Interessen 43

 b) Stärkung von „öffentlichen Interessen am Naturschutz“? 44

 C. Als Argument zur Vorschreibung von Nebenbestimmungen
 in naturschutzrechtlichen Verfahren 45

 D. Berücksichtigung in Verfahren nach dem UVP-Gesetz 46

E.	Bedeutung des Energieprotokolls in verwaltungsgerichtlichen Entscheidungen	46
F.	Zwischenergebnis	47
II.	Bedeutung des Energieprotokolls in verwaltungsbehördlichen Planungsakten	49
A.	Keine Ausweisungspflicht bei der Umsetzung von Bestimmungen des Energieprotokolls	49
B.	Länderbericht Österreichs an den Überprüfungsausschuss der Alpenkonvention	49
C.	Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 20. Juni 2013, mit der ein Entwicklungsprogramm für den Sachbereich Windenergie erlassen wird, LGBl 2013/72	50
D.	Planungsakte ohne expliziten Bezug auf das Energieprotokoll ..	51
III.	Fazit	51

**Naturschutzrechtliche Interessenabwägung bei Stromleitungs-
anlagen unter besonderer Berücksichtigung des Energieprotokolls ... 53**
Christian Baumgartner

I.	Einleitung	53
II.	Zum Vorhaben	53
III.	Das Genehmigungsverfahren	54
IV.	Die grundsätzlichen Problembereiche	55
V.	Gegenüberstellung der gegenläufigen öffentlichen Interessen	55
VI.	Interessenabwägung	59
VII.	Die Revisionsentscheidung des Verwaltungsgerichtshofes	60
VIII.	Schluss	62

**Die Berücksichtigung von Puffer-, Schon- und Ruhezonon nach
dem Energieprotokoll bei der Errichtung von Energieanlagen 65**
Thomas Neger

I.	Einleitung/Definitionen	65
A.	Energieprotokoll – Puffer-, Schon- und Ruhezonon	65
B.	Definitionen	65
II.	Gesetzgebung	66
A.	Naturschutzgesetze	66
B.	Landschaftsplanung als (weiteres) Regulierungsinstrument für Zonierungsgebiete	67
1.	Vorgaben der Alpenkonvention (Protokoll Naturschutz und Landschaftspflege)	67
2.	Regelungslage in Deutschland	68
C.	Normierung von Genehmigungskriterien	69

D. Unmittelbare Zonierungsverpflichtungen auf vollziehender Planerlassungsebene	69
III. Verwaltungsbehördliche Planerlassungsverfahren (Planebene)	70
A. Hohe Bedeutung der überörtlichen (Raum-)Planung	70
B. Raumordnung	70
1. Allgemeines	70
2. Strategische Umweltprüfung	71
3. Raumordnungsrechtliche Zonierung in Zusammenhang mit Windenergieanlagen	71
C. Zonierung in Zusammenhang mit Wasserkraftanlagen	73
IV. Verwaltungsbehördliche Projektprüfungsverfahren (Projektebene)	74
V. Resümee	75
VI. Kernaussagen in Thesenform	75

Anhang

Das Protokoll „Energie“ der Alpenkonvention	77
Parlamentarische Umsetzungsmaterialien	121
Tabellarische Übersicht der Protokollentwürfe	145
Autorenverzeichnis	185